



Das Original

· · · Die Zeitung aus dem Münsterland · · ·

Aus dem Münsterland

Wir treffen uns – in den schönsten Biergärten des Münsterlandes

Vögel zwitschern, die Sonne kitzelt auf der Nasenspitze und man genießt im Kreis von lieben Freunden ein kühles Pott's – richtig, es wird Sommer im Münsterland. Lange haben wir darauf gewartet und uns ausgemalt, wie es schmecken würde, das erste Bier des Jahres unter freiem Himmel.

Das erste ist immer etwas Besonderes, und dann will man es immer wieder und wieder, kann gar nicht genug davon bekommen. Endlich ist es so weit und viele lange, laue Sommernächte liegen vor uns. Zugegeben, Biergärten sind ganz sicher kein Münsterländer Original – genau genommen haben wir es sogar von den Bayern abgeschaut, aber was so eine lange Tradition hat und sich bis heute weltweit großer Beliebtheit erfreut, das kann so falsch nicht sein. Einen echten bayerischen Biergarten erkannte man an den Kastanienbäumen und Holztischen, der Selbstbedienung und der Möglichkeit, die eigene Brotzeit mitzubringen. Sehr viel geändert hat sich seit



Im Sommer zeigt sich der Biergarten der Pott's Brauerei als soziales Netzwerk mit erfrischenden Bierspezialitäten

damals nicht. Es ist von jeher die besondere Atmosphäre, die einen Biergarten auszeichnet. Auch für viele Münsterländer ist der Biergarten im Sommer längst so etwas wie das zweite Wohnzimmer, in dem man gemütlich mit Freunden nach Feierabend oder an Sommerwochenenden sitzen und quatschen kann. Unter Bäumen zu sitzen und an heißen Sommertagen ein kühles Bier zu trinken, ist mehr als ein Genuss,

es ist vielmehr ein Lebensgefühl. Und weil das Bier nirgendwo besser und frischer schmeckt als in einem Biergarten, gehören sie auch im Münsterland längst zum Bild jeder Stadt. Wir läuten in dieser Ausgabe die Biergartensaison 2013 ein und informieren Sie über Spannendes und Wissenswertes zur Biergartentradition.

weiter ... Seite 2

Leben und genießen

Teller oder Tank

Dr. Renate Sommer, Botschafterin des deutschen Bieres und EU-Parlamentarierin, folgte der Einladung des MIT-Verbandes und der Pott's Brauerei.

„Teller oder Tank“ hieß es in dem Vortrag von Dr. Renate Sommer. Die Politikerin zeigte die Konkurrenz zwischen Energie- und

Nutzpflanzen. Der Rückgang der fossilen Energieträger fördert die rasante Entwicklung der alternativen Energien, die teilweise unsere Pflanzen als Energieträger (Biomasse) nutzen. Doch der positiven Entwicklung auf der einen Seite stehen durchaus negative Folgewirkungen entgegen.

weiter ... Seite 4

Marketing, Handel und Gastronomie

Pott's Blitz Kronenkorken-Jagd

Ende April eröffnete die Pott's Brauerei die Jagd auf über 20.000 Sofortgewinne, die sich unter den Aktionskronenkorken des prickelnd-frischen Pott's Blitz verstecken.

Zu den Besonderheiten der Aktion gehören die Gewinne aus der Region, denn auch bei der Kronenkorken-Aktion hat die Pott's

Brauerei auf die starke Verbindung zum Münsterland geachtet und Partner aus der Region einbezogen.

Ein echter Münsterländer Hauptgewinn: Das Krimidinner mit Leonard Lansink.

weiter ... Seite 7



Grußwort



Jörg Adler, Zoodirektor des Allwetterzoo in Münster

Liebe Leserinnen und Leser, Liebe Tierfreunde,

was verbindet die Marke „Pott's“ und den Allwetterzoo? Was haben eine Brauerei und ein Zoo gemeinsam? Auf jeden Fall die Qualität, den guten Ruf einer bekannten Marke. Als ich vor über 20 Jahren mit meiner Familie aus Leipzig nach Münster kam, fand ich im Allwetterzoo eine neue berufliche Heimat und im „Pott's“ Bier einen guten, nein, besseren Ersatz für mein bis dahin geliebtes Heimatbier. Endlich wieder ein Bier mit einem hörbaren Verschluss und nicht mit dem langweiligen Kronenkorken. Und dann der Geschmack: Der Umzug aus Sachsen ins Münsterland hatte sich gelohnt. Heute gehört ein Kasten „Pott's“ immer in meinen Keller, und meine Frau

empfindet den Einkauf nicht als Last, sondern als Beitrag zur Lebensfreude.

Die Tiere im Allwetterzoo Münster trinken zwar kein Bier, aber der legendäre Zoogründer Prof. Landois tafelte gern mit einem zahmen Affen, und der soll leidenschaftlicher Biertrinker gewesen sein. Wenn „der Affe Lehmann“ gehaut hätte, was für leckeres Bier er mit dem heutigen Zoochef hätte trinken können ... Marketing und Öffentlichkeitsarbeit sind für einen Zoo genauso wichtig wie für eine Brauerei. Deshalb freuen wir uns sehr, dass die Pott's Brauerei und der Allwetterzoo gemeinsame Aktivitäten planen, gemeinsam für das Münsterland, gemeinsam für Mensch, Tier und Natur.

„Sehr zum Wohle“ wünscht Zoodirektor Jörg Adler.



Aus dem Münsterland



Treffpunkt Biergarten

Im Schatten der alten Kastanien

Fortsetzung von Seite 1

Ein heißer Sommertag, die Sonne lacht vom Himmel – jetzt ist die beste Zeit, um in den Biergarten zu gehen. Alte Bäume spenden angenehmen Schatten, das Bier ist gut gekühlt und die angebotenen Leckereien sind frisch und duften verführerisch. Man muss kein Bayer sein, um das genießen zu können. Zur Freude aller, die diese Form der Open-Air-Gastronomie zu schätzen wissen, sind Biergärten auch diesseits des Weißwurstäquators heute keine Seltenheit mehr.

Was verbinden Sie persönlich mit einem Biergartenbesuch? Den besonderen Genuss, unter freiem Himmel zu sitzen, den Blick in den Abendhimmel einer lauen Sommernacht, gesellige Stunden im Kreis von Freunden oder einen heißen Flirt mit der Tischnachbarin? Alles ist erlaubt,



Foto: Manon Nandika Zimmermann

nur zwei Dinge sind wirklich verboten: Hektik und Stress. Ein Abend im Biergarten ist ein Erlebnis – in jeder Hinsicht: eine Überraschung, ein Erlebnis, eine Auszeit und auf jeden Fall ein echter Genuss. Dabei sind die Biergärten eher zufällig entstanden. Im Bayern des 19. Jahrhunderts wurde überwiegend untergäriges Bier getrunken, das nur in der kalten Jahreszeit produziert werden konnte. Die Brauer legten aus diesem Grund Keller an, in denen das Bier ganzjährig

Die Mischung aus idyllischem Garten mit wunderschönen Wohnaccessoires und exzellenter Küche bietet den Gästen des Z.mann's im Gasthof Annegarn in Hohenholte einen ganz besonderen Genuss

mit Natureis kühl gelagert werden konnte. Um die Keller herum wurden hohe Kastanienbäume gepflanzt, die im Sommer zusätzlich für Schatten sorgten. Eigentlich ein perfekter Platz, um das gelagerte Bier an Ort und Stelle zu verkosten – das dachten sich auch die Brauer und stellten Bänke und Tische auf ... den Rest der Geschichte kennen Sie. Da den Brauern in den Innenstädten natürlich jetzt Einnahmen verloren gingen, beschwerten sie sich, und König Maximilian I. erließ

1812 ein Gesetz, das den Wirten der Biergärten untersagte, Speisen anzubieten. In Bayern ist das heute noch in einigen Biergärten Tradition. Im Münsterland genießen wir, zum Glück, in jedem Biergarten auch die kulinarischen Leckereien der Region. Neben Essen und Trinken erfüllt der Biergarten aber auch eine wichtige soziale Funktion. Konkret heißt das: Zögern Sie nicht, ihren Tischnachbarn anzusprechen, egal ob er einen Designeranzug trägt oder in verschmutzter Arbeitskleidung daherkommt. Bei der Anrede wird auf jeden Fall geduzt. Werden Sie nach dem Namen gefragt, immer den Vornamen nennen. Als unfreundlich gelten alle, die nur beim ersten Schluck dem Nachbarn zuprosten. Als Faustregel gilt: pro getrunkenem Glas Weizen ungefähr zehnmal anstoßen – und immer daran denken, dem Gegenüber dabei in die Augen zu schauen. „Wenn einer eine Reise tut, dann



Foto: AltstadtHotel GmbH & Co. KG

Eine richtige Oase ist der Biergarten des AltstadtHotels in Versmold

kann er was erzählen“, lautet ein altes Sprichwort – und manchmal muss diese Reise doch nur in den nächsten Münsterländer Biergarten führen.

Fast schon traditionell eröffnet die Pott's Brauerei jedes Jahr am 1. Mai die Freiluftsaison mit ihrem Biergartenfest vor dem Pott's Brau & Backhaus. Mit musikalischer Unterhaltung und frisch zubereiteten Speisen von Metzgermeister Friedhelm Forthaus begrüßt die Brauerei die Gäste in dem herrlich angelegten Biergarten.

Damals im Münsterland

Auf die Mütze gehauen

Wussten Sie, dass anno 1895 in Münster ein waschechter „Bierkrieg“ tobte? Was sich heute vermutlich um die falsche Biermarke, zu wenig Biervorrat oder geschmackliche Unzulänglichkeiten drehen würde, gipfelte damals in einer blutigen Auseinandersetzung, weil sich die durstige Bevölkerung der Vorverlegung der Polizeistunde widersetzte und über eine Woche gegen die „preußische“ Bevormundung demonstrierte.

Nicht zu Unrecht hatte es wohl schon zehn Jahre gedauert, bis die preußischen Behörden allen Mut zusammennahmen und sich zur Durchsetzung der vorgezogenen Speerstunde auf 23 Uhr durchgerungen hatten. Jetzt beharrten sich die schlimmsten Befürchtungen, und die Münsteraner wehrten sich lautstark und im Notfall auch mit Waffengewalt gegen den Eingriff in ihre Privatangelegenheiten. In den ersten sieben Oktobernächten versammelten sich die Wirtshausbesucher, trotz angedrohter

Geld- und Gefängnisstrafen, nach 23 Uhr auf dem Prinzipalmarkt und tranken und sangen dort, was die Kehlen hergaben. So landeten viele der Protestler anschließend im sogenannten „Höffken“, einer Arrestzelle hinter dem Rathaus.

Nach sieben kalten und blutigen Nächten hatte der damalige Oberbürgermeister Karl Windhorst ein Einsehen und hob die Verordnung zur Einhaltung der neuen Sperrstunde endgültig auf. Seit damals feiern die Münsteraner jedenfalls wieder, was das Zeug hält, und würden sich wohl auch heute noch zu Recht gegen eine Änderung der Sperrstundenregelung wehren.



Foto: fotolia.com

Viele Gegner der Sperrstunde wanderten hinter Schloss und Riegel – doch schon bald war das „Höffken“ völlig überfüllt

Einzigartige Motorenwelt

Internationales Stationärmotoren-Treffen



Umgeben von ihren einmaligen Sammlerstücken: Wenzel und Annette Heitmann

Vom 12. bis 14. Juli 2013 findet auf dem Gelände der historisch-technischen Privatsammlung Heitmann in Warendorf ein beachtenswertes nationales und internationales „Stationärmotoren-Treffen“ statt.

In der umfangreichen Ausstellung werden historische Motoren von 1890 bis 1960, die mit großem Aufwand und Liebe zum Detail restauriert wurden, zu be-

staunen sein. Besucher und Spezialisten haben die Möglichkeit, alles über die Geschichte dieser urigen Maschinen und ihren Beitrag zur technischen Entwicklung Deutschlands und Europas zu erfahren. Jede Menge technischer Details sind zu bewundern. Natürlich „leben“ diese mechanischen Kraftpakete noch. Die Vorführungen der Motoren sind ein Erlebnis: Der individuelle Sound und die Bewegung der Motoren mit ihrer Patina eines

langen Arbeitslebens erzeugen eine überwältigende historische Aura. Weitere Highlights sind die vielen historischen Gegenstände der Sammlung von Annette und Wenzel Heitmann. Seit vielen Jahrzehnten sammeln sie die Geschichte unserer Heimat Stück für Stück wieder ein. Inmitten historischer Traktoren, Dampfmaschinen, mechanischen Spiel- und Kirmesorgeln befinden sich ein original „Tante-Emma-Laden“, eine historische Tankstelle, eine Fahrschule und sogar eine urige Erlebnisgastronomie auf dem Gelände der Deutzer Motorensammlung. Hier können Sie zwischen einzigartigen Sammlerstücken ein erfrischendes Pott's Prinzipal, Pott's Landbier oder, wer es lieber ohne Alkohol mag, ein Gesaris Eiszeit-Mineralwasser genießen.

Geöffnet ist die 1. Westfälische Deutzer Motorensammlung jeden 1. Samstag und Sonntag im Monat von 11 Uhr bis 16 Uhr. Gruppenführungen finden nach Vereinbarung statt.

Weitere Infos finden Sie unter www.deutzmotoren-heitmann.de



Aus dem Münsterland



Wandern im Münsterland

Neuer Katalog mit wertvollen Tipps erschienen



Auf zahlreichen Wanderwegen das Münsterland entdecken

Was auf den ersten Blick nicht wie eine typische Wanderregion anmutet, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als reizvolle und äußerst abwechslungsreiche Naturlandschaft, die nahezu perfekt ist für ausgedehnte Wandertouren.

Entlang an Flüssen und Bächen, über sanfte Anhöhen, durch

Wiesen und Wälder, vorbei an stolzen Bauernhöfen, Herrenhäusern und Schlössern – mit eben typisch münsterländischem Flair geht es zu Fuß durch die reizvolle und abwechslungsreiche Parklandschaft des Kreises Warendorf. Ein 2.300 km langes Wanderwegenetz durchzieht die gesamte Region und lädt fernab von Hauptverkehrsstraßen zu Spaziergängen

oder ausgedehnten Wanderungen ein. Gut sichtbare Markierungen sorgen dafür, dass man sich nicht verlaufen kann. Münsterland e.V. stellt allen Wanderfreunden ab sofort eine neue Broschüre zur Vorbereitung ihrer Wandertouren zur Verfügung. Darin sind alle Hauptwanderwege beschrieben, dazu die Premiumwanderwegen, kleinere Rundwanderwege, die Naturparks und die Nordic-Walking-Parks im Münsterland. Eine Übersichtskarte erleichtert die Orientierung.

Der Wanderkatalog ist zweisprachig in Deutsch und Niederländisch erschienen und kann direkt auf der Internetseite unter www.muensterland-tourismus.de heruntergeladen oder kostenlos bestellt werden. Auch die telefonische Bestellung ist möglich unter 0800/93 92 919 (kostenlos aus dem deutschen Festnetz) oder senden Sie eine E-Mail an touristik@muensterland.de.

Glückauf!

Über die Grenze geschaut: „Im Pott is wat los!“



Eine einmalige Atmosphäre umgibt die Zeche Hugo

Als 1873 das Steinkohlenbergwerk Hugo in Gelsenkirchen seine Tore öffnete, ahnte niemand, dass hier 127 Jahre Bergbaugeschichte entsteht. In Spitzenzeiten förderten über 5.000 Mitarbeiter bis zu 3,5 Millionen Tonnen Steinkohle im Jahr. Im April 2000 wurden die Tore der Zeche Hugo geschlossen. Aber nicht für immer! Durch den unermüdlichen Einsatz von Klaus Herzmanatus und befreundeten Bergwerksarbeitern erwachte neues Leben im Schacht.

Das kleine Museum am Fuße der Rungenberghalde ist seit seiner Entdeckung von „Marco Polo“ wohl längst kein Geheimtipp mehr. Auf 81 Quadratmetern und einem kleinen Außengelände wird mit einer ganz besonderen Sammlung an die ruhmvollen Tage der Zeche Hugo erinnert. Auf zwei Etagen entdeckt man Grubenlampen, Puppen mit Original-Bergmannskluft, alte Bergwerksutensilien und in der extra „Schalke-Ecke“ die Verbindung des FC Schalke 04 zum Bergbau. Die liebevoll zusammengetragene Sammlung von Klaus Herzmana-

tus, Geschäftsführer des Trägervereins Hugo Schacht 2, und ehemaligen Kumpels versetzt die Besucher des kleinen Museums in Buer immer wieder in Erstaunen und macht 127 Jahre Hugo erlebbar. Eine Nachtwanderung mit Kopflampen auf die Halde, ein bergmännisches Essen mit Bergmannsschnaps und Prise – das kleine Museum trumpft mit besonderen Events auf. Damit zog auch neues Leben ein in die nahegelegene Industrieanlage mit ihrem Schacht 2. An diesem einzigartigen Veranstaltungsort pulsiert es wie in alten Zeiten. Hier wird getrommelt, gefeiert, gerockt. Erleben Sie Livemusikveranstaltungen, lauschen Sie in Bergwerksromantik Kabarettist Fritz Eckengas' Lesungen aus seinen Büchern oder schauen Sie am Tag des offenen Denkmals vorbei. Natürlich gibt es hier, mitten im Pott, auch Pott's. So können Sie im Anschluss an eine Besichtigung all die Eindrücke bei einem frischen Pott's Pilsener Revue passieren lassen. Alle Veranstaltungen und Infos unter www.zeche-hugo.com oder auf Facebook Zeche Hugo.

Burg Hülshoff

Ein Ort wie aus einem Märchen



Ein Besuch, der sich lohnt: Wasserburg Hülshoff

Die Wasserburg Hülshoff, eingebettet in die male-
rische Landschaft des Münsterlandes, hat viel zu bieten, und das nicht nur für Kulturinteressierte. Wenn im Frühjahr die Tulpen und Narzissen und im Sommer zahlreiche Rosen, Rhododendren und Azaleen blühen, umgibt die Burg mit ihrer weiträumigen Parklandschaft ein besonderes Flair, das einst auch die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff inspirierte.

Inmitten einer grünen Parklandschaft liegt die Geburtsstätte von Annette von Droste-Hülshoff. Bereits 1417 erwarben die Vorfahren der Dichterin den Rittersitz. Die über 500-jährige Familientradition prägt den einzigartigen Charakter der westfälischen Wasserburg. Annette von Droste zu Hülshoffs Vater ließ seinerzeit den Park als Landschaftsgarten gestalten. Heute lädt den Besucher eine weiträumige Anlage mit Liegewiese, Wildgehege, Garteninsel, Boskett und kleinem Teehäuschen zum Spazierengehen und Erholen ein. Im alten Gewölbekeller der Burg befindet sich ein gemütliches Restaurant. Bei sonnigem Wetter kann man im Innenhof des Schlosses, umrahmt von den kühlen Mauern, sitzen und den Blick auf die Parklandschaft mit dem herrlichen Schlossgraben genießen. Von April bis November ist das Café-Restaurant täglich geöffnet und bietet kulinarische Köstlichkeiten. Im stilvollen Ambiente finden hier auch zahlreiche Veranstaltungen statt. Neben Muttertags-Lunchbuffet mit Livemusik oder Gartenmesse zeigt das Literaturprogramm „Ich bin ein

Westfale, und zwar ein Stockwestfale, nämlich ein Münsterländer“ besonders unterhaltsam Einblicke in das Leben im Münsterland, auf Hülshoff und das Werk der Dichterin.

Nur fünf Kilometer entfernt liegt Haus Rüschhaus, das ebenfalls stark von Annette von Droste-Hülshoff geprägt wurde. Da ihr Bruder das Familiengut nach dem Tod ihres Vaters übernahm, zog sie mit Mutter und Schwester in das nahegelegene Gutshaus. Die Mischung aus Bauernhaus und Herrnsitz ist eine architektonische Besonderheit, die mit ihrem rekonstruierten Barockgarten ihre ganz eigene Atmosphäre hat. An diesem wunderbaren Ort entstand unter anderem das bekannteste Werk der westfälischen Dichterin: „Die Judenbuche“.

Die Droste zu Hülshoff-Stiftung, die im vergangenen Jahr gegründet wurde, sichert den Erhalt der Burganlage und des Rüschhauses. Ein erlebnisreicher Lyrikweg soll auf dem historischen Fußweg zwischen Burg und Haus entstehen. Durch die Neugestaltung des Museums erhofft sich die Stiftung die Etablierung eines Literaturortes und möchte so die Erinnerung an Annette von Droste-Hülshoff lebendig halten. www.burg-huelshoff.de.



Leben und Genießen

Jetzt buchen

Neue Verkostung im Zeichen Münsterländer Gastlichkeit

Unsere natürlich-frischen Bierspezialitäten direkt am Ort ihrer Entstehung zu verkosten, das ist für zahlreiche Pott's Fans das Größte. Darauf sind wir stolz und arbeiten ständig daran, einen Besuch in der Brauerei zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Egal ob Sie sich für den Brauerenschaus, die Brau- und Backtour oder die Tischlein-Deck-Dich-Tour, unser Special für Senioren entscheiden, der Genuss steht im Mittelpunkt jeder Tour. Alle Brauereibesichtigungen bieten Einblicke in die Brauerei, das Georg-Lechner-Biermuseum und das Gesaris BrunnenKino – und am Ende wartet immer die Einkehr im Brau & Backhaus oder auf dem Malzboden auf unsere Gäste. Hier steht eine herzhafte Mahlzeit zur Stärkung bereit, und wir bieten unsere feinen Biere

und Gesaris Erfrischungsgetränke zur Verkostung an.

Um die Vielfalt unserer Bierspezialitäten optimal präsentieren zu können, servieren wir seit Anfang des Jahres alle Biere frisch vom Fass in Original-Markengläsern, passend zur jeweiligen Bierspezialität direkt am Tisch. So können sich die feinen Aromen unserer Produkte noch besser entfalten, und unsere Gäste genießen das gute Gefühl ursprünglicher Münsterländer Gastlichkeit. Reservierungen unter www.potts.de



Buchtipp

Die schönsten Ausflüge in NRW

Der zweite Band des erfolgreichen Bestsellers „Die schönsten Wochenendausflüge in Nordrhein-Westfalen“ von Bernd F. Meier ist erschienen. Fernab von den klassischen Ausflugszielen präsentieren sich acht Regionen NRW mit ihren einmaligen Sehenswürdigkeiten und Landschaften.

Ob unvergesslicher Kurzurlaub oder schöner Tagesausflug – das Buch gibt viele nützliche Tipps für erlebnisreiche Momente von Münsterland bis Eifel und vom Niederrhein bis Ostwestfalen-Lippe.

Bernd F. Meier, Journalist aus Hilden, bereist immer wieder Nordrhein-Westfalen, sucht ebenso nach originellen Plätzen, Wander- und Fahrradrouten wie nach schönen Restaurants und Hotels. So lädt zum Beispiel im Ruhrgebiet die begehbare Achterbahnskulptur „Tiger & Turtle-Magic Mountain“ als besondere Attraktion ein, die Eifel als Krimiland Nr. 1 bietet spannende Begegnungen, und nach dem Besuch des Pflaumendorfes Stromberg mit seinem schönen Burgplatz und dem „Balkon des Kreises Warendorf“, der bei guter Sicht den Blick bis ins Sauerland freigibt, empfiehlt der Journalist die leckere Küche des Brau & Backhauses und das süffige Pott's Landbier als gemütlichen Ausklang nach einem Ausflug zwischen Natur, Kultur und Geschichte.



Zeigt die schönsten Orte und Sehenswürdigkeiten in NRW

Ist Karneval lustig?

Lokalradio und -zeitung diskutierten im Biermuseum



Die vielen Emporen des Biermuseums boten einen guten Blick auf die Talkrunde

Wenn die fünfte Jahreszeit ins Haus steht, heißt es fröhlich sein. Doch ist das wirklich so? Kurz vor Beginn der tollen Tage lud die Heimatzeitung „Die Glocke“ in Verbindung mit dem Lokalsender Radio Warendorf zu ihrer Talkrunde „halb acht“ ins Georg-Lechner-Museum der Pott's Brauerei ein, um der Frage auf den Grund zu gehen.

Eine kurze Reise in die Geschichte bot Christiane Cantauw,

Leiterin der Volkskundlichen Kommission des LWL, und zeigte, dass die Wurzeln des Karnevals auf den 1823 gegründeten Verein zur Ordnung der Fastnacht zurückzuführen ist. Erst später, als die Kirche das närrische Treiben unterbinden wollte, fingen die Menschen an, sich zu kostümieren. Frank Haberstroh, Chefredakteur Radio WAF, und Dirk Baldus, stellvertretender Chefredakteur der „Glocke“, führten durch den Abend. Bei der Diskussion mit

den unterschiedlichsten Gästen zeigte sich das Biermuseum als perfekter Ort für die Veranstaltung, da die vier Ebenen einen guten Blick auf das Geschehen boten. Auf die kritische Frage nach dem Konsum von Alkohol in der Karnevalszeit waren sich Rainer Diekmann, Biersommelier der Pott's Brauerei, und Wolfgang Rüting, Leiter des Kreisjugendamtes, einig, denn sicherlich darf für viele der Alkohol beim Feiern nicht fehlen, aber die Dosis macht den Unterschied. Weitere Einblicke in das närrische Geschehen gaben die verschiedenen Karnevalsprinzen und -vereine aus der Region. Am Ende des Abends stand für die Diskussionsrunde fest: Karneval ist lustig. Hier wird gebützt, umarmt, geherzt, gefeiert, die Politik auf die Schippe und der Alltag mal nicht so ernst genommen. Und wer dem närrischen Treiben nicht ganz so zugeneigt ist, gönnt sich eine kleine Auszeit zu Hause.

Teller oder Tank

Botschafterin des deutschen Bieres zu Gast in der Brauerei

Fortsetzung von Seite 1

Dr. Renate Sommer ist von den deutschen Brauern zur Botschafterin des Bieres ernannt worden. Die CDU-Europaabgeordnete verkörpert politische Geradlinigkeit, Authentizität, Lebensfreude und trinkt offiziell auch gerne mal ein Bier.

Wen wundert es, dass die Wahl zur Botschafterin des deutschen Bieres auf die charmante Politikerin fiel. Rainer Pott hieß die EU-Parlamentarierin im Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit in der Pott's Brauerei herzlich willkommen und freute sich zusammen mit Henning Siebert, Vorsitzender des MIT-Verbandes, dass er die sympathische Politikerin als Referentin gewinnen konnte, denn nicht den Vorzügen des Bieres galt die Aufmerksamkeit Dr. Renate Sommers, sondern der Konkurrenz zwischen Nahrungs- und Energiepflanzen. Da die fossilen Energieträger sich dem Ende neigen,



Rainer Pott (l.) und Hennig Siebert (r.) freuten sich über den Besuch von Dr. Renate Sommer

treten nachwachsende Rohstoffe in den Fokus zur Sicherung der Energiegewinnung. Da jedoch die Anbauflächen begrenzt sind und die steigende Weltbevölkerung ernährt werden will, spricht alles dafür, auf Energiepflanzen zu verzichten und so viel Getreide, Mais, Reis und Kartoffeln

wie möglich als Nahrungsmittel anzubauen. Verschärft wird die Nahrungsmittelsituation durch die negativen Einflüsse des Klimawandels sowie die Politik von Schwellenländern wie China, die große landwirtschaftliche Flächen in Afrika aufkaufen und damit den einheimischen Bauern die Lebensgrundlage entziehen. Finanzspekulation mit Nahrungsmitteln, wie sie auch von der Deutschen Bank weiter betrieben werde, tun ihr Übriges. Hier sind zahlreiche Maßnahmen nötig, um die Ernährung der Weltbevölkerung weiterhin gewährleisten zu können. Einen möglichen Ausweg sieht die Politikerin in der Zulassung von Gentechnik.

Diesen Lösungsweg sieht man bei Pott's jedoch sehr kritisch, wie Rainer Pott deutlich machte. Der Gentechnikeinsatz bei Nahrungspflanzen ist in seiner Verträglichkeit mit Flora und Fauna nach Auffassung der Oelder Brauerei noch nicht ausreichend erforscht, um für großflächigen Anbau schon jetzt freigegeben zu werden.



und Leben Genießen

Verbraucher wollen Regionalität

Wo Geschmacksvielfalt auf Qualität trifft

Pferdefleisch in der Lasagne, Dioxin in Eiern, Schimmelpilze im Rinderfutter – alles nicht sehr appetitlich, zum Teil sogar ernsthaft gesundheitsschädlich und garantiert nur die Spitze des Eisbergs. Wenn unseriöse Herstellungsarten, undurchsichtige Vertriebswege und fehlende Qualitätskontrollen auf eine gewisse kriminelle Energie treffen, kann es gefährlich werden.

Verschiedene private Initiativen in Deutschland, aber auch die Bundesregierung haben deshalb längst erkannt, dass immer mehr Verbraucher Wert auf eine glaubwürdige und transparente Informationspolitik legen, um eine positive Kaufentscheidung zu treffen. Als gutes Beispiel voran gehen die deutschen Brauer. So wie wir von der Pott's Brauerei, stehen viele kleine deutsche Brauereien heute wie früher für bestimmte Regionen und sind

Sinnbilder für eine Biervielfalt mit lokaler Prägung. Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten an Werten wie Qualität, Vertrauen und Transparenz festzuhalten, so wie es viele Münsterländer Unternehmen schon seit jeher machen, entspricht mehr denn je dem Zeitgeist der Menschen und weckt positive Emotionen bei den Verbrauchern. Qualität, regionale Verbundenheit und Umweltbewusstsein befriedigen das gesteigerte Bedürfnis der Menschen nach Sicherheit. Auch wenn nicht alle so weit gehen wie wir und Verbrauchern gleich eine gläserne Brauerei anbieten, stehen deutsche Brauer seit vielen Generationen für die oben genannten Werte und werden das auch in Zukunft tun. Auch ein weiterer Leitspruch gilt heute mehr denn je: „Bier braucht und gibt Heimat.“ Wir von der Pott's Brauerei geben unseren Produkten ein Gesicht, und das schätzen Freunde guter Biere.

Uns freut es, dass immer mehr Unternehmen, und vor allem Lebensmittelherzeuger, diesen Gedanken aktiv vorantreiben und zum Beispiel durch die Nutzung von regionalen Rohstoffen sowie den direkten Vertrieb in der Region diese unmittelbar stärken.

Unser Fazit: „Biere regionaler Brauereien sind in ihrer enormen Vielfalt nicht nur äußerst schmackhaft, sondern aufgrund der natürlichen Rohstoffe und des Herstellungsverfahrens eines der sichersten Lebensmittel der Welt.“

Wer die Produktion und Abfüllung unserer Bierspezialitäten einmal live erleben möchte, ist in der Pott's Brauerei in Oelde herzlich willkommen. Alle Infos unter www.potts.de



Das Siegel
Münsterland
Qualität zeichnet
regionale
Produkte aus

In bester Begleitung

Das passende Bier zu jedem Essen

Welcher Wein passt zu welchem Essen? Hebt er doch den Genuss jeder Speise. Was beim Wein schon längst in aller Munde ist, klingt für Bier erst einmal uninteressant. Doch weit gefehlt! Auch hier gilt: Wer das richtige Bier wählt, macht das Geschmackserlebnis erst perfekt.

Rainer Diekmann, Dipl.-Biersommelier, weiß genau, dass die Wahl des Bieres unverzichtbar für den guten Geschmack ist:

„Die mit viel Leidenschaft und handwerklicher Sorgfalt gebrauten Pott's Bierspezialitäten weisen einen unverfälschten, frischen und zugleich vollen Geschmack auf und sind ideale Begleiter jeglicher Speisen. So schmeckt das vollmundige, milde Pott's Prinzipal, das Münsterländer Spezialbier, herrlich zu Schweinefilet am Stück oder Schweinerückenschnitzel mit einer Sauce von frischen Champignons sowie zu saisonalen Spargelvariationen. Korrespondierend zu Schinkenvariationen aller Art ist Pott's Prinzipal ebenfalls zu

empfehlen. In einem mehrgängigen Menü ist das Münsterländer Spezial ideal zum Hauptgang oder auch als Aperitif ein Genuss. Das Pott's Landbier, übrigens das erste in NRW gebraute Landbier, hingegen empfiehlt sich zu gebacktem Camembert mit Preiselbeeren, zu nussigen, leichten Käsespezialitäten und natürlich zu schokoladigen Dessertvarianten. Die mild-süßliche Spezialität mit ihrer einmaligen Komposition aus vier Malzsorten und seinen feinen Malz- und Karamellaromen rundet mit seinem kräftigen und besonders würzigen Geschmack den Genuss ab.

Ein spritzig-fruchtiges und erfrischendes Weizenbier gehört zu jeder Salatvariation mit Balsamico, Schafskäse mit Zwiebeln oder Oliven. Das Pott's Weizen naturtrüb mit seinem fruchtigen und leichten Bananenaroma bietet hier ein besonders prickelndes Geschmackserlebnis.

Das schlanke Pott's Pilsener verträgt sich mit seiner eleganten und spritzig-frischen, feinherben Hopfennote und der angenehm weichen und dennoch charakter-

vollen Bittere hervorragend mit leichten Nudelgerichten, Mozzarella mit Tomaten, gedünstetem oder gegrilltem Fisch, Forelle, Geflügelgerichten, Frischkäse und jungem Camembert. Ebenso ist das Pilsener ein genussvoller Begleiter von saftigen Rinderfilets und Steaks sowie Gegrilltem. Das passende Bier hebt den Genuss und lässt die Herzen höher schlagen. Wohl bekomm's!“



Rückblick mit Ausblick

Internationale Grüne Woche in Berlin



Pott's Bierkönigin Verena I. sowie Jörg Pott und Rainer Diekmann vertraten das Münsterland bei der Eröffnung der Grünen Woche

Grüne Woche – grünes Münsterland: Dass diese beiden hervorragend zusammenpassen, ist jetzt auch den rund 400.000 Besuchern der größten Nahrungs- und Genussmittelmesse der Welt klar. Genuss, regionale Produkte und Tourismus – das waren die Schwerpunkte, mit denen der Münsterland e.V. zehn Tage lang bei den Besuchern punktete. Das Interesse dafür war schon bei der Eröffnungsveranstaltung riesig und ebte auch im Laufe der Messe nicht ab.

Landesumweltminister Johannes Remmel persönlich setzte den Startschuss für die Messe-Präsentation seines Bundeslandes

NRW und ließ es sich anschließend auch nicht nehmen, mit Mettwurst, Pumpernickel und einem gut gekühlten Pott's die beliebten Spezialitäten des Münsterlandes direkt zu verkosten. Der Trend, vorwiegend regionale Lebensmittel zu konsumieren, gilt nicht nur als besonders nachhaltig, sondern ist für eine Vielzahl von Konsumenten auch das stärkste produktunabhängige Kaufargument. Und dieser Ansatz ist nicht nur gut und wertvoll, so sind sich mittlerweile 47 Unternehmen einig, er verdient auch ein eigenes Qualitätssiegel. Die Internationale Grüne Woche ist eine ideale Plattform, um diese Idee einer großen Masse näherzubringen und mit zusätzlichen Höhepunkten der Region wie Genuss und Tourismus zu krönen. Apropos: Weil dort, wo mehr als 100 Schlösser die Region adeln, eine königliche Hoheit nicht fehlen darf, war die Pott's Bierkönigin Verena I. zusammen mit Jörg Pott und Biersommelier Rainer Diekmann nach Berlin gereist, um am Eröffnungswochenende die Region würdig zu repräsentieren. Ein buntes Bühnenprogramm, das mit dem „Bierstacheln“ auch eine besondere Degustationsvariante der Pott's Bierspezialitäten zeigte, sorgte während der Messe für stetigen Besucherstrom.

Pott's Landbierbowle

Erfrischend-fruchtiger Genuss

Wo sind frische Erdbeeren im Frühling am liebsten? – Natürlich im Pott's Landbier. Passend zur Biergartenzeit macht die Kombination aus frischen Erdbeeren und Pott's Landbier Lust auf die neue Freiluftsaison.

So schmeckt der Frühling:
frisches Pott's Landbier und
fruchtige Erdbeeren

Und so einfach geht's: Frisch aufgeschnittene Erdbeeren mit etwas verdünntem Erdbeersirup aufgießen. Je nach Geschmack die Mischung abstimmen und ziehen lassen. Vor dem Zapfen die eingelegten Erdbeeren mit Sirup in das Glas vorlegen. Anschließend mit frischem Pott's Landbier auffüllen und genießen. Na, dann Prost!



Marketing, Handel und Gastronomie

Unsere Empfehlung

Hofcafé, Hofladen und Obsthof Grothues-Potthoff in Senden



Der wunderschöne Biergarten bietet hungrigen Radfahrern und Wanderern eine willkommene Pause

Produkte aus eigener Erzeugung und aus der Region vielfältig zu vermarkten, das hat sich die Familie Grothues-Potthoff aus Senden bei Münster zur Aufgabe gemacht. Mit großer Leidenschaft wird der seit fast 800 Jahren in Familienbesitz befindliche Hof heute von Elmar und Alexander Grothues in der 14. Generation bewirtschaftet.

Jahrhunderte, in denen die Geheimnisse und Kenntnisse der Landwirtschaft, des Obst- und Gemüseanbaus von Generation zu Generation weitergegeben wurden – und das sieht und schmeckt man auch. Nicht nur im über 400 qm großen Hofladen haben die Kunden heute die große Auswahl, die Erzeugnisse vom Feld werden auch erntefrisch im Hofcafé verarbeitet. So finden Spargel, Erdbeeren, Heidelbeeren, Brombeeren, Himbeeren, Äpfel und Birnen den direkten Weg vom Feld auf den Tisch. In der hofeigenen Backstube entstehen täglich jede Menge leckere Tortencreationen und ofenfrische Brötchen. Das im feinen Landhausstil eingerichtete Hofcafé bietet alle Möglichkeiten, die herzhafteste, aber auch feine Seite der bäuerlich-münsterländischen Küche zu genießen. Im Sommer versammeln sich hungrige Radfahrer, Wanderer und andere Ausflügler im gemütlichen Biergarten des Hauses und lassen sich die hausgemachten Leckereien und ein kühles Pott's schmecken. An Sonn- und Feiertagen lockt das beliebte

Schlemmer-Frühstücksbuffet die Gäste auf den Hof Grothues-Potthoff. Familienfeste, Jubiläen oder Tagungen – das Hofcafé hält für jeden Anlass die passende Räumlichkeit bereit. 2007 erst wurde der große Gesellschaftsraum um einen stilvollen Wintergarten erweitert und bietet heute Platz für Gruppen bis zu 100 Gästen. Wir sind der Meinung: In Sachen Leidenschaft und Engagement für erstklassige Produkte aus der Region für die Region liegen wir mit der Familie Grothues-Potthoff auf einer Wellenlänge. Wir empfehlen Ihnen deshalb, in diesem Sommer unbedingt einen Abstecher nach Senden einzuplanen und wünschen Ihnen schon jetzt viel Spaß dabei. Genießen Sie die Spezialitäten des Hauses ganz stilecht in dem wunderschönen Biergarten, oder stöbern Sie durch das reichhaltige Angebot des Hofladens. Alle Infos, Öffnungszeiten und einen Überblick über das Angebot vom Hof Grothues-Potthoff finden Sie auch im Internet unter www.hof-grothues-potthoff.de



Aus dem frisch geernteten Obst entstehen in der hofeigenen Backstube leckere Torten

„Ich habe fertig“

Manfred Klein tauscht Arbeit gegen Freizeit

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge geht Manfred Klein zunächst für 41 Monate in die passive Phase seiner Altersteilzeit und dann in den wohlverdienten Ruhestand. Er übergibt die Betreuung seiner lieb gewonnenen Kunden in die Hände von Martin Schütte.

36 Jahre war Manfred Klein in der Brauerei beschäftigt. Seit 23 Jahren war er für die Betreuung des Marktes „rund um den Schornstein“ der Brauerei zuständig und hat die Philosophie „der kleinen, feinen Handwerksbrauerei“ gelebt. In der spannenden Zeit mit viel Freude und Engagement stieß er mit seiner kompetenten, vertrauensvollen Art auf viel Sympathie



Manfred Klein gibt den Zapfhahn weiter an Martin Schütte

bei seinen Kunden. „Ich bedanke mich bei all meinen Kunden für die vielen tollen Jahre der Zusammenarbeit. Mit Ihrer Treue zu Pott's haben Sie zu meinem beruflichen Erfolg entscheidend beigetragen. Ich freue mich,

wenn wir uns bald bei einem leckeren Pott's und gutem Essen wieder begegnen. Wie versprochen, komme ich mit der Leeze. Ich habe fertig!“, so Manni Klein. „Einen besonders herzlichen Dank möchte ich der Familie Pott sagen, die mich über drei Generationen wesentlich in meiner Persönlichkeit geformt hat.“

Kein neues Gesicht übernimmt das Vertriebsgebiet der Gastronomiekunden. Martin Schütte absolvierte bereits 2004 bis 2007 seine Ausbildung zum Industriekaufmann in der Pott's Brauerei. Seitdem war er als Gebietsleiter Handel in der Brauerei tätig. Mit seinem Studium und sehr erfolgreichem Abschluss 2010 als „Domenens Getränkebetriebswirt“ ist er als zukünftiger Gebietsleiter Gastronomie bestens gewappnet.

10 Jahre Münsterländer Weizenbier

Pott's Weizen feiert Geburtstag



„Wir haben Pott's Weizen am Hahn, weil es so herrlich fruchtig schmeckt und sehr gut zu zapfen ist.“
Gudrun und Holger Dirks, Altes Haus am Siel in Ditzum



„Ich zapfe Pott's Weizen, weil unsere Gäste es gerne trinken.“
Josef Horstmöller, Altes Gasthaus Leve in Münster



„Ich zapfe Pott's Weizen, weil wir unseren Gästen gerne regionale Produkte von hoher Qualität anbieten möchten.“
Christian Lippemeier, Gasthof Altes Dorf in Herten-Westerholt

die hohe Qualität des Pott's Weizen findet auch in der internationalen Bierszene Anerkennung. So wurde 2009 unter anderem das Pott's Weizen von Brauereiprofis, Chemieingenieuren und Forschern eines internationalen Qualitätsinstituts in Brüssel (Monde Selection) probiert, getestet, bewertet und mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Nach dem großen Erfolg des Pott's Weizen gibt es mittlerweile den erfrischend-fruchtigen Geschmack auch ohne Alkohol. Die spezielle Rezeptur macht Pott's Weizen alkoholfrei zu einem vitaminhaltigen, kalorienreduzierten und isotonischen Durstlöscher.

Das Weizenbier kann auch im Münsterland auf eine sehr lange Tradition zurückblicken. Schon im 15. Jahrhundert (1442) wird in unserer münsterländischen Heimat von Bieren berichtet, die mit Weizenmalz eingebraut wurden.

Die Domherren zu Münster haben damals ein Weizenbier für ihren Bedarf brauen lassen. Nach Jahrzehnten hat die Pott's Brauerei die heimatische Weizenbraukunst wieder aufleben lassen und ein echtes „Münsterländer Original“ geschaffen. Im April 2003

lud die Oelder Brauerei zu einer Weizenbierparty ein und stellte den Gästen im Georg-Lechner-Museum erstmals das Münsterländer Weizen vor. Naturtrüb und goldgelb in der Farbe bietet das Pott's Weizen durch die fein gelöste natürliche Gärungskohlensäure ein besonders prickelndes Geschmackserlebnis. Fruchtig und mit einem durch die obergärige Spezialhefe geprägten leichten Bananenaroma ist es genau richtig, um auf die warme Jahreszeit anzustoßen. Die naturbelassene Braukunst, der einzigartige Geschmack und



Marketing, Handel und Gastronomie

Die Jagd hat begonnen!

Pott's Blitz Kronenkorken-Jagd startet mit über 20.000 Sofortgewinnen!

Fortsetzung von Seite 1

Seit Ende April hat die Pott's Brauerei die Jagd nach Traumgewinnen eröffnet. Unter den Aktionskronenkorken von Pott's Blitz, dem frischen Weizen-Mix alkoholfrei, verstecken sich über 20.000 prickelnde Gewinne. Die Hauptpreise und damit der absolute Volltreffer sind zehn exklusive VIP-Treffen mit Leonard Lansink, bekannt aus der ZDF-Krimiserie Wilsberg, inklusive Krimidinner. Darüber hinaus locken hochwertige Gewinne wie drei Peugeot Motorroller, fünf Apple iPads, fünf Samsung LED-Fernseher, zehn Weber Grills, 25 Digitalkameras und viele weitere Sofortgewinne.

So einfach geht's: Pott's Blitz genießen, Aktionskronenkorken umdrehen und Innenseite checken. Der Aufdruck des Kronenkorkens verrät Ihnen sofort, ob Sie zu den glücklichen Gewinnern gehören. Haben Sie einen Glückscode aufgespürt, einfach auf www.potts-blitz.de eingeben und sich über einen von über 20.000 Preisen freuen. Ganz wichtig für die Gewinner der

Hauptpreise ist es, den Original-Gewinnkronenkorken aufzubewahren und bei Übergabe des Preises an Jörg Pott, Geschäftsführer der Pott's Brauerei, zu übergeben. Auch bei der Auswahl der Gewinne hat die Brauerei auf ihre Verbundenheit zur Region zurückgegriffen und viele Partner aus dem Umfeld für die Aktion gewinnen können. „Wir bedanken uns bei den Partnern in unserer Region, dem Allwetterzoo Münster, Landhotel Beverland/Kaseinwerk, Landmetzgerei Kleinemas, Sport Life, USC Münster und dem Zurbrüggen Wohn-Zentrum, für die Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt auch Leonard Lansink, der sich exklusiv für uns bereit erklärt hat, einen schönen Abend mit unseren Hauptgewinnern zu verbringen“, erklärt Jörg Pott. Pott's Blitz wird in den Geschmacksrichtungen Holunder und Limette-Ingwer angeboten. Der alkoholfreie Weizen-Mix erfüllt mit dem Verzicht auf künstliche Inhaltsstoffe und seinem hohen Vitamingehalt die Anforderungen an eine gesundheitsbewusste Lebensweise. Die Verwendung hochwertiger Zutaten und der hohe Fruchtgehalt zeich-

nen die prickelnde Erfrischung aus. Am besten schmeckt Pott's Blitz eiskühlt und direkt aus der Flasche.

Die Aktionsware ist jetzt im Handel im Kasten oder im praktischen 4er-Träger erhältlich.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.potts-blitz.de



Fruchtig-prickelnder
Geschmack und tolle
Gewinne warten auf die
Kronenkorken-
Jäger



10x

VIP Treffen
mit Fernseh-
star Leonard
Lansink inkl.
Krimidinner



Gib dem Münsterland ein Gesicht

Was macht dich zum Münsterländer Original?



Münsterländer Originale gesucht!
Frische Ideen einreichen und gewinnen.

Gewinne 1.000,- €
in bar
oder 3 Jahre lang jede Woche
1 Kiste Pott's Landbier!

Die Pott's Brauerei lebt seit 1769 für unsere schöne münsterländische Heimat und steht mit ihren Münsterländer Originalen für die Region. Dies hat die Brauerei zum Anlass genommen, die Fotoaktion „Gib dem Münsterland ein Gesicht“ ins Leben zu rufen. Hier kann sich jeder Teilnehmer als „Münsterländer Original“ präsentieren und zeigen, was unsere Heimat und die Menschen, die hier leben, so besonders macht.

Bei echten „Münsterländer Originalen“ denken wir an fröhliche, lächelnde Menschen – Menschen voller Lebensfreude, Menschen mit erfrischenden Ideen, Menschen, die sich ihrer münsterländischen Heimat verbunden fühlen, Menschen mit Charakter, die

dem Münsterland ein individuelles Gesicht geben. Sie glauben, das trifft auf Sie zu? Dann machen Sie mit und schicken Ihr einzigartiges und besonderes Foto ein. Lassen Sie Ihrer Kreativität unter Berücksichtigung des Fotoaktionsthemas freien Lauf und laden Sie Ihr Bild ab dem 1. Juni 2013 auf der Internetseite www.münsterländer-originale.de hoch. Erklären Sie kurz, was Sie zu einem „Münsterländer Original“ macht – und schon sind Sie dabei!

Eine Jury, bestehend aus Pott's X. westfälischer Bierkönigin Verena I., Bauer Schulte-Brömmelkamp und einem Vertreter von Radio WAF, wählt das Siegerfoto sowie die Plätze zwei und drei aus den Top Ten aus. Mitmachen lohnt sich! Dem Gewinnerfoto winken 1.000,00 Eu-

ro in bar oder drei Jahre lang jede Woche eine Kiste Pott's Landbier. Auf Platz zwei warten 500 Euro und auf Platz drei 250 Euro in bar. Ihren Sieg können alle drei Gewinner mit jeweils neun Begleitpersonen auf dem Oktoberfest der Pott's Brauerei am 13. September 2013 gebührend feiern, denn zusätzlich zu ihrem Preisgeld erhalten sie freien Eintritt und einen Getränke- sowie Essensgutschein. Ebenso werden hier die Siegerfotos auf der Bühne von Pott's X. westfälischer Bierkönigin Verena I. prämiert. Machen Sie mit unter www.facebook.com/pottsbrauerei oder www.münsterländer-originale.de





Und sonst?!



Pott's intern

Hier tut sich was! Da wird zum Jubiläum und zur Prüfung gratuliert, Arbeit mit Ruhestand getauscht und ein neuer Mitarbeiter begrüßt.

Aber fangen wir vorn an: Zum Jubiläum gratulieren wir ganz herzlich Jörg Timme, der am 16. April vor zehn Jahren seinen Einstand bei Pott's gab. Gleich



Jörg Timme

einen Tag später blickte Theo Friehoff auf bereits 25 Jahre Betriebszugehörigkeit zurück. Auch ihm sagen wir Danke für die lange Treue zur Brauerei.

Ebenfalls möchten wir Julia Keitemeier zu ihrer erfolgreich abgeschlossenen Prüfung gratulieren und freuen uns, dass sie auch weiterhin dem Pott's Team treu bleibt.

Manfred Klein und Bernhard Kemper tauschen ihren aktiven Einsatz für die Pott's Brauerei mit der wohlverdienten Alterszeit. Nur ungern lassen wir die beiden ziehen und hoffen, sie auf vielen Treffen der Brauerei wiederzusehen.

Willkommen heißen wir Uwe Lenders als neuen Außendienstmitarbeiter und wünschen ihm viel Erfolg.



Manfred Klein



Bernhard Kemper



Theo Friehoff



Julia Keitemeier



Uwe Lenders

Wilsberg-Gewinnspiel

In der letzten Ausgabe von *Das Original* haben wir sechs kleine Bierseidel im Text versteckt und unter allen richtigen Einsendungen handsignierte Wilsberg-Comics verlost.

Auf viel Beteiligung stießen wir mit unserem Gewinnspiel, denn jede Menge, darunter auch schön verzierte, Postkarten und E-Mails mit der richtigen Lösung erreichten uns. Unter den vielen Teilneh-

mern konnten sich Marieta Schlüter aus Emsdetten, Friedhelm Bruch aus Hamm, Volker Jung aus Münster, Volker Renner aus Halle und Dietmar Moellers aus Telgte über einen Comic freuen.

Pott's erleben

Interessante Veranstaltungen und Termine rund um die Pott's Brauerei:

29. Mai

Der M(a)y-Day macht die Oelder Innenstadt zur Partymeile. Die Livebands laden zum Mitsingen und Tanzen ein.

7. bis 8. Juni

Bei dem Oelder City-Lauf starten die Teams am Samstag zum Juxlauf auf der Pott's Meile. Beim Lauf über 2.222 Meter geht es nicht nur um die sportliche Leistung, sondern auch um die pfiffigste Verkleidung.

8. bis 9. Juni

Rasante Geländefahrten und mehr können beim Fahrturnier des Zucht-, Reit- und Fahrvereins Lienen bewundert werden.

12. bis 14. Juli

Das Ahlener Stadtfest bleibt seinem Ruf als größtem internationalem Kulturfest in der Region treu.

15. Juli

Ein Abend auf Schloss Crassenstein – Um 17.00 Uhr ist der Einlass zum Benefizkonzert zugunsten der Freckenhorster Werkstätten.

1. September

Traditionell findet „Wilsbergs Promi-Kellnern“ zugunsten der Krebsberatungsstelle auf den Aasee-Terrassen statt.

13. bis 14. September

Zum Schunkeln und Feiern geht es zum Pott's Oktoberfest in die Franz-Arnold-Halle der Brauerei, (offizieller Kartenvorverkauf ab 1. Juni).

10. Oktober

Die größte Landjugend-Party in der Region, der Bullenball, rockt das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland.

Flott in den Sommer

Fun-T-Shirts mit lustigen Sprüchen

Das Pott's Blitz T-Shirt mit flotten Sprüchen ist der ideale Begleiter durch den Sommer.



100% Baumwolle, weicher Griff, einteiliger Kragen, doppelte Schulternaht, flotter Spruch vorn, Pott's Blitz Aufdruck auf dem Rücken – stellen Sie Ihr eigenes originelles Shirt zusammen. Wählen Sie aus verschiedenen Sprüchen und Farben Ihren Favoriten für nur 11 Euro unter www.sport-life.de aus.

Unter www.sport-life.de sind nicht nur die witzigen T-Shirts, sondern auch viele weitere tolle Sportangebote erhältlich

Aktion Lichtblicke

1.769 Euro für Familien in Not



Radio-WAF-Reporter Christian Böder (l.) nahm den Scheck von Jörg Pott entgegen

Eine schöne Tradition der Pott's Brauerei ist es, bedürftige Menschen aus der Region zu unterstützen. So hat sich Jörg Pott dazu entschlossen, keine Weihnachtspräsente zu versenden, sondern das Geld einem karitativen Zweck zukommen zu lassen.

So stellte die Brauerei 1.769 Euro der Aktion Lichtblicke zur Verfügung, um Not leidende Kinder und Jugendliche in NRW zu unterstützen. Der Betrag orientiert sich am Gründungsjahr der Brauerei. „Die Spende möchten wir zum Anlass nehmen, uns an die Menschen zu erinnern, die in unserer unmittelbaren Nähe sozial benachteiligt sind. Aus diesem Grund verzichten wir auf den Versand von Weihnachtsgeschenken und unterstützen durch die Aktion Lichtblicke hilfsbedürftige Familien. Wir danken all unseren Kunden, die mit ihrer Zusammenarbeit und Treue zu unseren Bierspezialitäten zu dem Erfolg der Brauerei beitragen und somit eine solche Spende ermöglichen“, so Jörg Pott.

Abo



Die Zeitung aus dem Münsterland

Sie haben *Das Original* selbst nicht zugestellt bekommen?

Dann schauen Sie doch mal im Internet unter www.potts.de vorbei. Hier finden Sie neben allen Ausgaben von *Das Original* auch aktuelle Informationen und Wissenswertes über die Pott's Brauerei und die Pott's Bierspezialitäten.

Impressum

Pott's Brauerei GmbH

In der Geist 120
59302 Oelde
Tel. 0 25 22/9 33 20
Fax 0 25 22/9 33 22 80
E-Mail: info@potts.de
Internet: www.potts.de

In Zusammenarbeit mit

B.C. Gassner GmbH & Co. KG
Werbeagentur · Internet
Foto · Film
Internet: www.gass.de

Redaktion:

Karin Otte-Hennek
B.C. Gassner
Bildnachweis: Archiv